

Vermischtes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **10 (1902)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus den Vereinen.

In **Altstetten** (Zürich) fand am 27. April die Schlußprüfung eines von Hrn. Dr. Zollikofer und Hilfslehrer Edm. Kiegg geleiteten Samariterkurses statt, der von 11 Herren und 9 Damen bis zu Ende besucht war. Der Centralvorstand war durch sein Mitglied J. Bürkli (Zürich) vertreten.

Am 16. März wurde in **Tramelan** (Bern) die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses, der von 4 Herren und 12 Damen besucht war, abgehalten. Die Leitung des Kurses lag in den Händen von Hrn. Dr. Schwarzenbach, während als Delegierter des Centralvorstandes Hr. Dr. Geering der Prüfung beizohnte.

In **Rothenburg** (Luzern) fand am 4. Mai 1902 die Schlußprüfung des ersten dortigen Samariterkurses statt. Derselbe wurde mit Beihülfe einiger Sanitätsoldaten und Samariter geleitet durch Hrn. Dr. Waldispühl. Die Teilnehmerzahl betrug 38 Männer und 3 Frauen. Die Kursteilnehmer traten sofort zu einer Sektion Rothenburg des kant.-Luzern. Roten Kreuzes zusammen. Vom Luzern. Kantonalvorstand wohnten drei Herren der Prüfung bei.

Über die Schlußprüfung des Samariterkurses der Töftalbahngestellten in **Bauma** erhalten wir folgende Angaben: Kursleiter Hr. Dr. Epörri, Teilnehmerzahl 10 Herren, Datum der Schlußprüfung 1. März 1902.

Schlußprüfung Zollikofen. Unter Leitung von Hrn. Dr. Jordy und mit den Hilfslehrern Hrn. Schmid und Frau Leuenberger, Bern, wurde mit 33 Teilnehmerinnen in Zollikofen ein Samariterkurs abgehalten, dessen Schlußprüfung am 21. März stattfand. Der Schweiz. Samariterbund war durch Hrn. Dr. Kummer, Bern, vertreten.

Ein fernerer Kurs für 18 Damen fand in **Bern** statt. Kursleiter Dr. Jordy, Hilfslehrer Hr. Schmid. Vertreter des Samariterbundesvorstandes: Hr. Dr. Schär.

Unter Leitung von Hrn. Dr. Willener in Ney wurde am 25. Mai die Schlußprüfung des Samariterkurses **Horboden b. Dientigen** abgehalten. 14 Männer und 6 Frauen besuchten den Unterricht trotz zum Teil großer Entfernungen sehr fleißig. Vertreter des Centralvorstandes war Hr. Dr. Wille in Zweisimmen.

Der Samariterkurs in **St. Zimmer** wurde am 27. April durch die Schlußprüfung beendet, der im Namen des Roten Kreuzes Hr. Dr. Eguet in Gorgémont beizohnte. Der Kurs stand unter Leitung der Hh. Dr. Miéville und Dr. Brehm und der Hilfslehrer Hh. Guenin und Monnier und wurde besucht von 10 Herren und 16 Frauen.

In **St. Peterzell** fand am 6. April 1902 die Schlußprüfung eines Samariterkurses statt, der unter Leitung von Hrn. Dr. Oskar Bafz war abgehalten worden. Es beteiligten sich daran 13 Herren und 25 Damen. Der Centralvorstand war durch seinen Präsidenten Hrn. Cramer vertreten.



Vermischtes.

Der deutsche Samariterbund hält den **5. deutschen Samaritertag** am 1. und 2. Juli d. J. in Posen ab. Am Dienstag den 1. Juli finden nachmittags Sitzungen des Bundes-Hauptauschusses und des Ortsauschusses statt, an die sich abends eine gesellige Vereinigung im zoologischen Garten anschließt. Der Hauptverhandlungstag ist Mittwoch der 2. Juli und zwar beginnt die allgemeine Sitzung 9 Uhr vormittags. Vorher findet von halb 8 Uhr an eine Übung der städtischen Feuerwehr im Rettungsdienst statt. Nach den offiziellen Begrüßungen des Samaritertages folgt der allgemeine Teil der Verhandlungen und zwar sind fünf Vorträge hiefür in Aussicht genommen: 1. Wirklicher Geheimer Rat Prof. Dr. v. Bergmann, Excellenz: „Die Bedeutung des ärztlichen Standes für das Rettungswesen.“ 2. Prof. Dr. George Meyer: „Rettungswachen in Städten.“ 3. Prof. Dr. Zimmer: „Organisation der weiblichen Krankenpflege.“ 4. Geheimer Sanitätsrat Dr. Braehmer: „Der Rettungsdienst im Eisenbahnverkehr.“ 5. Direktor M. Schlesinger: „Die Frage der Unterbringung und Versorgung von bewußtlosen Personen und Krampffranken im Rahmen der Aufgaben des Rettungswesens.“

Jodflecken. Diese entfernt man durch Betupfen derselben mit einer Lösung von übermanganäurem Kali — 1 Teil Kali, 5 Teile Wasser. Man läßt die betreffende Stelle durch mehrmaliges Betupfen dunkelbraun werden, tupft dann mit verdünnter Salzsäure — 1 Teil Salzsäure, 5 Teile Wasser — mehrmals nach und gibt dann sofort etwas Salmiakgeist darauf. Gründliches Nachwaschen mit warmem Wasser.

Für **Droschkentutsher** hat eine hochherzige Dame in Göteborg (Schweden) aus eigenen Mitteln 13 Schutzhäuschen an verschiedenen Halteplätzen der Stadt errichten lassen, in denen die Kutscher sich wärmen und ihre Mahlzeiten einnehmen können. Diese Schutzhäuser werden in der kalten Jahreszeit gern benützt.

